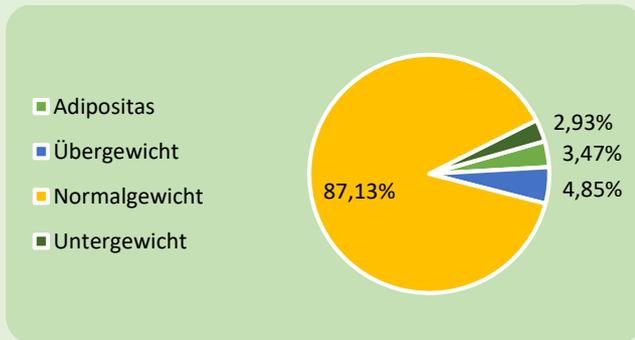


Übergewicht und Adipositas

Abb.1: Body-Mass-Index bei Kindern der SEU 2023/2024



Im Rahmen der Schuleingangsuntersuchung wird zur Beurteilung des Körpergewichts im Kindes- und Jugendalter der Body-Mass-Index (BMI) unter Verwendung altersspezifischer Perzentile nach Kromeyer und Hausschild (2001) berechnet.

Abb.1: Zum Zeitpunkt der Schuleingangsuntersuchung hatten 87% der Kinder Normalgewicht und 3% Untergewicht. **Rund 8% aller untersuchten Kinder sind übergewichtig bis adipös.**

Abb.2: Bei 8,3% der Kinder ist das Gewicht über dem Normalbereich. Jungen sind seltener übergewichtig (4,3%) als Mädchen (5,5%), dafür weisen sie höhere Werte bei der Adipositas auf (4,2% im Vergleich zu 2,7%). **Insgesamt sind die Werte von Übergewicht und Adipositas zusammen bei Jungen nur geringfügig höher (0,4%) als bei Mädchen.**

Abb.2: Adipositas und Übergewicht nach Geschlecht

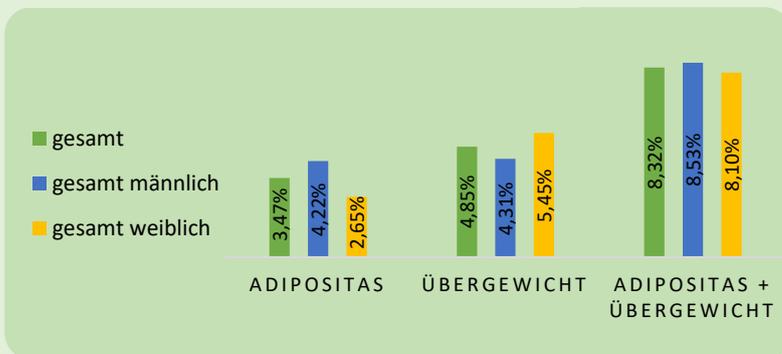


Abb.3: In den Jahrgängen 2004/2005 bis 2013/2014 sind die Fälle von Kindern mit Übergewicht und Adipositas leicht zurückgegangen und lagen im 10-Jahres-Durchschnitt bei 7,9%. In den letzten zehn Jahren (ohne die „Corona-Jahrgänge“) lag der Durchschnitt bereits bei 8,7%. **Die Anzahl der Kinder mit Übergewicht und Adipositas stagniert demnach tendenziell auf einem hohen Niveau.**

Abb.4: Es besteht ein Zusammenhang zwischen Migrationshintergrund** und dem Risiko eines Kindes Übergewicht oder Adipositas zu entwickeln. **Im untersuchten Schuljahrgang 2023/2024 ist die Prävalenz bei Kindern mit Migrationshintergrund (12,4%) nahezu doppelt so hoch, verglichen mit Kindern ohne Migrationshintergrund (6,4%).** Aufgeteilt nach Geschlechtern ist das Risiko für Übergewicht und Adipositas bei Mädchen mit Migrationshintergrund besonders stark ausgeprägt (14,3%) und verglichen mit Mädchen ohne Migrationshintergrund (5,4%) sogar fast dreimal so hoch. Auch Jungen mit Migrationshintergrund weisen ein höheres Risiko (10,7%) für Übergewicht und Adipositas auf als Jungen ohne Migrationshintergrund (7,4%).

*Der starke Anstieg im Jahr 2021/2022 ist nicht repräsentativ und darauf zurückzuführen, dass in diesem Jahr coronabedingt nur anlassbezogene SEUs durchgeführt wurden und somit keine vollständige Erfassung (ca. 25%) aller Kinder dieses Schuljahres stattfand. Die Jahrgänge 2020/2021 und 2022/2023 waren teilweise auch von den Corona-Maßnahmen betroffen und sind nicht vollständig erfasst (ca. 75%), bilden dennoch eine erkennbare Tendenz ab.

**Def. Migrationshintergrund: Selbst nicht in Deutschland geboren und mindestens ein Elternteil nicht in Deutschland geboren oder beide Eltern nicht in Deutschland geboren und/oder nichtdeutsche Staatsangehörige (Arbeitsgemeinschaft der obersten Landesgesundheitsbehörden, AOLG).

Abb.3: Verlauf Übergewicht / Adipositas in den letzten 10 Jahren

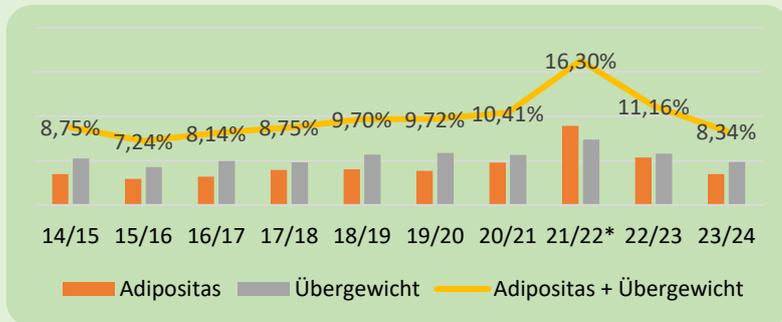


Abb.4: Adipositas / Übergewicht in Relation zum Migrationsstatus Ja/Nein

